

# Gemeindebrief

der ev.-luth.  
Kirchengemeinde  
Westerstede



54. Jahrgang Nr. 6

Oktober/November 2015



## Was mich bewegt

Eigentlich wollte ich über die schon im August angebotenen Advents- und Weihnachtsgebäcke schreiben – es scheint, viele haben Angst vor den sogenannten „dunklen Tagen und Wochen“ im November.

Doch anderes bewegt mich nun, wie, so denke ich, viele von Ihnen: es sind die Flüchtlinge aus Syrien und anderen Krisengebieten dieser Welt.

Bis zur Mitte dieses Jahres waren diese Bilder, und damit verbunden die Menschen, weit weg. Wir sahen sie im Fernsehen in ihren Lagern, wie die alten Bilder vom Kriegsende Mai 1945; wir sahen die Bilder der Ausgebombten, der Heimatlosen, der Flüchtlinge und bald schon der Vertriebenen.

Bilder von damals – Bilder von heute!

Wie sie sich gleichen – und jeder Einzelne, der sich hierher begibt, hat seine Not – damals wie heute. Diesen Einzelnen gilt es, wie jeden anderen, mit Respekt zu behandeln, wobei Respekt keine Einbahnstraße ist und - wie alle großen Veränderungen zum Guten - im Kleinen, in unseren Familien, in der Nachbarschaft anfängt.

Respekt - nicht wie ein Aushängeschild laut und grell vor mir her tragend, sondern im täglichen Miteinander, das ist die Kunst des Lebens.

Es fängt an der Kasse im Supermarkt an: Wie gehe ich mit den Menschen vor und hinter mir um: gleichgültig, genervt, überheblich, interessiert, Rücksicht nehmend?

Und wie sieht unser Verhalten auf dem Friedhof aus? Es kommt eine Trauergesellschaft – nicht zu übersehen – schnell wird dieser der Rücken gekehrt und weiter geht es mit der Grabpflege. Oder habe ich so viel Respekt vor meinen Mitmenschen – den ich mir ja auch wünsche – und stelle für diesen kurzen Augenblick die Grabpflege ein, nehme gar den Hut, die Mütze ab, es sind ja nur zwei bis drei Minuten. Respekt vor unseren Mitmenschen – er fängt im Kleinen an. Jeder sollte ein Vorbild sein – so verändern wir unsere Gesellschaft zum Guten.

Malte Borchardt

### INHALT

Evangelisch-Sein - Teil 1	S. 3
Abendreihe zum Thema Ökumene	S. 7
Paulus mal anders	S. 9
Neue Gitarrenchorleiterin stellt sich vor	S. 12

# GLAUBEN HEUTE

## Hiob! Von einem, der auch Böses anzunehmen lernte

Meine Güte, wie schön ist es, wenn mir jemand etwas Gutes tut. Wem geht es anders, oder wer von uns empfängt nicht gern Gutes? Wir freuen uns, wenn wir beschenkt werden, wenn uns andere Menschen zu irgendeinem Anlass Gutes tun oder beschenken. Schwer tun wir uns wahrscheinlich alle, wenn uns „das sogenannte Böse“ widerfährt, jemand hat es auf uns abgesehen und will uns „was Böses“, wenn jemand schlecht über uns redet, wenn wir in einen Unfall verwickelt oder von einem Unwetter überrascht werden.

Die Bibel stellt uns einen Menschen vor, der nun wirklich viel Gutes empfangen hatte. Aber dann muss er mit einem Schlag das Schrecklichste und Schlimmste durchmachen, was ich mir vorstellen kann. Dem Mann ist ein ganzes biblisches Buch gewidmet: Hiob - von seinem Namen und seiner biblischen Geschichte sind die sprichwörtlichen Hiobsnachrichten oder Hiobsbotschaften abgeleitet.

Am Anfang wird uns ein Mensch geschildert, positiver geht's kaum noch, ein rich-

tiger Prachtkerl. Er ist rechtschaffen, gottesfürchtig und meidet das Böse. Hiob hat eine große, intakte Familie, ist reich an Viehherden (das war damals Zeichen großen Reichtums und Segens), was kann sich ein Mensch mehr wünschen?

Doch eines Tages, als Hiobs Kinder gerade ein großes Fest feiern, passiert es. Durch eine Art Unwetter fällt das Haus, in dem sie feiern, zusammen und begräbt alle seine zehn Kinder mit ihren Familien und Freunden. Außerdem, es kam wie manchmal alles zusammen, verliert er seine Viehherden samt allen Knechten, sozusagen seinen gesamten Reichtum, durch feindliche Stämme. Geht's noch schlimmer?

Älteren Lesern unseres Gemeindebriefes ist es vor etwa 70 Jahren vielleicht ähnlich ergangen, als sie ebenso alles verloren haben - Kinder, Haus und Hof, Hab und Gut. Ist das nun alles „Schicksal“? Nein, die Bibel gibt eine andere Antwort.

Bei Hiob kam sogar noch dazu, dass er selbst sehr schwer krank wurde. Als eines Tages seine Frau zu ihm sagt: "Hiob,

hältst du immer noch an Gott fest? Sag Gott endlich ab und mach deinem furchtbaren Leben ein Ende!" (Hiob 2,10), antwortet Hiob mit dem Satz, der uns durch den Monat Oktober begleiten soll:

**Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?**

Hiob weiß sich in allen Lagen seines Lebens, und seien sie noch so verworren und traumatisch, unfassbar und beinahe unmenschlich, in der Hand Gottes. Hiob ist sich eben darin sehr sicher und gewiss, dass alles in seinem Leben aus der Hand Gottes kommt.

Ich wünsche uns, dass wir in kleinen Dingen anfangen zu lernen, alles aus der Hand Gottes zu empfangen. Hiob hat sich durch schwere Zeiten hindurch durch niemanden davon abbringen lassen. Ach ja, am Ende hat Gott ihn übrigens dafür reich gesegnet. Menschen, die Gott die Treue halten, werden trotz schwerer Zeiten am langen Ende wieder Gutes erleben und Segen erfahren.

*Ihr Michael Kühn*

## Ihr Ortskirchgeld 2015

Einmal im Jahr bitten wir unsere Gemeindeglieder um das sogenannte Ortskirchgeld. Dabei handelt es sich rein rechtlich um eine besondere Form der Kirchensteuer. Das Besondere daran ist, dass dieses Geld in vollem Umfang in der Gemeinde verbleibt und so konkrete Projekte in der Kirchengemeinde zum Wohle der Menschen vor Ort umgesetzt werden können, die über die reguläre Kirchensteuer nicht finanzierbar wären. Das heißt: Wir benötigen auch in diesem Jahr Ihre Mithilfe und Unterstützung. Denn es gibt immer viel zu tun und wir, Ihre Kir-

chengemeinde, benötigt auch wieder Ihre Unterstützung für Projekte in allen Pfarrbezirken unserer Gemeinde.

In diesem Jahr soll das Ortskirchgeld zur Erneuerung des Mobiliars des Evangelischen Hauses in Westerstede, im Martin-Luther-Haus in Ocholt und im Kindergarten Halsbek eingesetzt werden.

All diese anstehenden Renovierungen bzw. Sanierungsmaßnahmen sollen auch mit Hilfe des Ortskirchgeldes umgesetzt werden.

Sie sehen, es gibt viel zu tun in unserer Gemeinde. Mit den anvertrauten Geldern,

die wir über die Kirchensteuer und durch Spenden von Ihnen erhalten, gehen wir verantwortlich um. Gemeinde sind wir alle gemeinsam. Und wenn wir an einem Strang ziehen, dann können wir auch viel bewegen. Also machen Sie mit – bringen Sie sich ein. Nicht nur finanziell, sondern als wertvolles Gemeindeglied! Wir freuen uns auf Sie.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen eine gute Herbstzeit zu wünschen und Ihnen für Ihre freundliche Unterstützung zu danken.

*Ihr Pfarrer Malte Borchardt  
Vorsitzender des Gemeindegeldrates*

**Behrends Grabmale**

**Hilmers**



## EVANGELISCH-SEIN! Teil 1

In zwei Jahren feiern wir das 500. Reformations-Jubiläum. In den nächsten Gemeindebrief-Ausgaben kommen evangelische Christen mit ihren persönlichen Erfahrungen zum "Evangelisch-Sein" zu Wort.

Martin Luther hat vor 500 Jahren die römisch-katholische Kirche reformieren wollen. Unter ständiger Lebensgefahr - viele Geistliche wie Johann Hus wurden vor Luther als Ketzer verbrannt - hat er sich für eine Erneuerung der römisch-katholischen Kirche eingesetzt.

Wir eröffnen diese Reihe der Äußerungen zum "Evangelisch-Sein" fast 500 Jahre später mit einem Interview mit Matthias Schröter.

**Redaktion:** Du bist Ende 2014 von der Röm.-Kath. zur Ev.-Luth. Kirche übertreten ...

...Ja, um ein Wowereit-Zitat abzuwandeln: "Ich bin - jetzt - evangelisch-lutherisch und das ist gut so!" Oder, um es deutlicher zu sagen. "Es ist jetzt deutlich besser!"

**Redaktion:** Weshalb hast Du die katholische Kirche verlassen?

Die Römisch-Katholische Kirche hat sicher durchaus auch positive Seiten, und es gibt an der Basis moderne, aufgeschlossene und liberale Geistliche, aber diese handeln oftmals "illegal", weil sie offizielle Regeln der katholischen Kirche schlichtweg ignorieren.



Insgesamt meine ich, dass die Schere zwischen dem, was die Katholikinnen und Katholiken im Alltag praktizieren, ich denke beispielsweise an die "Pille", und dem "was Rom predigt", immer weiter auseinanderklafft. Die "Oberste Leitung" der Katholiken hinkte und hinkt immer Jahrzehnte oder Jahrhunderte hinter modernen Entwicklungen her, zum Beispiel: Luther, Kopernikus, Darwin, Freud. Wiederverheiratete, geschiedene Katholiken sind nicht zur Kommunion (= Abendmahl) zugelassen, während aber beispielsweise ein katholisch getaufter Schwerst-Krimineller problemlos die Hostie empfangen darf.

Da ich keine 300 Jahre alt werde, also grundlegende Änderungen am verkrampften Verhalten der Katholischen Kirche nicht mehr erleben werde, habe ich mich entschlossen, "mit den Füßen abzustimmen", sprich: auszutreten. Wie Luther einmal sagte "Ich kann nicht anders"!



**Redaktion:** Kannst Du Deine Einschätzung der Katholischen Kirche noch etwas präzisieren?

Mich stört insbesondere die Arroganz der "höherrangigen" Geistlichen gegenüber dem "Fußvolk". Der Papst ist "unfehlbar", und im Gottesdienst wird in einem Fürbittgebet erst für ihn, dann die Bischöfe und Priester und erst zum Schluss für die "Otto-Normal-Gläubigen" gebetet.

Die kleine Gruppe von Kardinälen, die alle undemokratisch in ihr Amt gelangt sind, wählen - ohne, dass die sonstigen Geistlichen oder auch Laien vertreten sind - quasi "unter sich" den Papst. "Rom entscheidet" und die "Otto-Normal-Gläubigen" haben entsprechend zu gehorchen. Wenn die katholischen Priester sich als "Hirten" verstehen, dann bleibt für die einfachen Christen nur die Rolle der "Schafe". Luther hat den "Laien" einen ganz anderen Wert eingeräumt. Ferner ist das ganze Verhalten der "höheren Ränge der katholischen Kirche" gegenüber den Mädchen und Frauen nur dann logisch, wenn diese als zweitrangig eingestuft werden. Nach dem aktuellen Stand der Forschung gab es durchaus extrem bedeutende Frauen in der "Urzeit des Christentums" und auch weibliche Diakone. Übrigens: Stellen wir uns einmal vor, alle Frauen in der katholischen Kirche wie Nonnen, Kommunionhelferinnen, Reinigungskräfte, Religionslehrerinnen, würden sich verabreden, einmal für längere Zeit zu streiken. Was würde der Papst dann machen? Auch die

Zölibats-Regel und die Ablehnung des "Frauen-Priestertums" zeigen die tiefsitzende Angst der katholischen Kirche vor den Frauen. Auch Themen wie "Priester-Kinder", Homosexualität, Verhalten gegenüber Missbrauchsopfern, z. B. Opfer von pädophilen Priestern wie bei den Regensburger Domspatzen, zeigen eine gewisse Verlogenheit. Schutz der Täter - Priester - ist hier wichtiger als Fürsorge gegenüber den Opfern.

Weiterhin finde ich es ziemlich überheblich, wie die Röm.-Kath. Kirche andere Konfessionen und Religionen einschätzt. Meiner Meinung nach gibt es in vielen religiösen Überzeugungen gute Ansätze für einen interreligiösen, gemeinsamen Werte-Kanon.

Zudem zeigt die Heiligsprechung von Escriva, dem Gründer von "Opus Dei", eine Tendenz Richtung Fundamentalismus, Strenge, Griesgrämigkeit.

Der berühmte Limburger Bischof Tebartz-van Elst, von dem der Begriff "tebartzten" abgeleitet wurde, hat mit seiner Luxus-Versessenheit meine Skepsis gegenüber den katholischen "Chef-Geistlichen" noch massiv verstärkt.

**Redaktion:** Was erwartest Du von einer Christlichen Gemeinschaft, oder nun speziell von der Ev.-Luth. Kirche?

Ich erwarte, dass sich die Kirche generell massiv für "ewig wichtige Dinge", wie Menschenrechte, Nächstenliebe, Gleichberechtigung von Mann und Frau, Naturschutz (= Bewahrung der Schöpfung usw.) einsetzt und sich deutlich gegen jede Art von Extremismus und Fundamentalismus engagiert. Innerhalb der Kirche sollte bei dieser "Einheit" auch immer "Vielfalt" präsent sein. PfarrerInnen sollten immer wieder klar und deutlich Position beziehen. Dadurch kann der/die Gläubige dann seine/ihre eigene Auffassung, seinen/ihren Weg zu Gott - entwickeln. Insgesamt wünsche ich mir eine von der "Frohen Botschaft" geprägte, also fröhlich-dynamische Kirche.

Ferner sollte die Kirche auch "intern", also gegenüber den Mitarbeitenden, die Grundwerte des Christentums praktizieren. Das bedeutet "Fürsorge", insbesondere angemessene Bezahlung, ein gutes Arbeitsumfeld und die Vermeidung von Überlastung.

**Redaktion:** Wir danken für das Gespräch!

Das Interview führte Pastor Michael Kühn

# ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

---

**Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.**



**Ökumenische  
Friedensdekade 2015  
vom 8. - 18. November**

Täglich Andachten  
um 19 Uhr in der  
St.-Petri-Kirche  
(außer sonntags)

[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)

**GRENZERFAHRUNG**

Ökumenische Friedensdekade  
8. bis 18. November 2015  
[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)

# ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borchardt 6127  
Pastorin Sabine Karwath 2026  
Pastor Michael Kühn 2678

Kantorin Daniela Müller 0176 44774045  
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884  
830888  
Fax 830899  
Mail: kirchenbuero.westerstede@kirche-  
oldenburg.de

Küsterinnen:  
Gerlinde Hasseler (Kirche) 5204392  
Elke Heibült (Ev. Haus) 72420  
Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657  
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800  
www.altenzentrum-wst.de  
Evangelisches Haus 72798

## Regelmäßige Gottesdienste

aktuell auf unserer Homepage:  
[www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)  
sonntags um 10 Uhr

11 Uhr Kindergottesdienst im Ev. Haus  
mittwochs um 10 Uhr Gottesdienst im  
Ev. Altenzentrum

samstags um 19 Uhr Gottesdienst im  
Klinik-Zentrum

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag  
im Monat, jeden 2. Feiertag der großen  
Kirchenfeste sowie in der Osternacht

Tauf- und Trauermeldungen im Kirchenbüro,  
Kirchenstr. 5 (Bitte Stammbuch oder  
Geburtsurkunde mitbringen)

## Besondere Gottesdienste

### 4. Oktober

10 Uhr Erntedankgottesdienst

### 25. Oktober

10 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule  
Hollwege

### 31. Oktober - Reformationstag

19 Uhr Gottesdienst

### 8. November

15 Uhr Gottesdienst zum 5-jährigen  
Bestehen des Ammerland Hospizes mit  
Projektchor

### 8. - 18. November

#### Ökumenische Friedensdekade

täglich 19 Uhr Andachten außer sonntags

### 15. November - Volkstrauertag

10 Uhr Gottesdienst  
Gedenkfeiern:  
11 Uhr Friedhof  
14 Uhr Jühdenerfeld  
14 Uhr Hollwege  
14.45 Uhr Gießelhorst  
15 Uhr Westerloy  
15.30 Uhr Linswege

### 18. November - Buß- und Bettag

19 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag

### 22. November - Ewigkeitssonntag

10 Uhr Gottesdienst

### 29. November - 1. Advent

10 Uhr Familiengottesdienst mit  
Adventsliedersingen des Kinder- und  
Jugendchores

#### Frühstück Klock Negen

9. November in Westerloy

#### St.-Martinslauf

10. November, 17.30 Uhr, St.-Petri-  
Kirche, anschließend Laternenumzug

## Forum Spiritualität

### • Meditationskreis

Leitung: Pastor Michael Kühn

### • Nachtgebet (Komplet)

am 2. und 4. Sonntag im Monat  
21.30 Uhr, St.-Petri-Kirche

### • Taizé-Gebet

am 3. Freitag im Monat  
20 Uhr, St.-Petri-Kirche  
16. Oktober und 20. November

### • Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet  
Leitung: Meike Bruns

## Offene Kirche

Im Oktober ist die St.-Petri-Kirche  
samstags von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

## Evangelisches Haus

### Chöre

#### • Kirchenchor St. Petri

mittwochs 20 Uhr

#### • Kinderchor

donnerstags 16 Uhr

#### • Jugendchor

donnerstags 18.30 Uhr

außer in den Ferien

Leitung: Daniela Müller, Tel. siehe oben  
da.annemarie@web.de

#### Ev. Frauenbund

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr  
13. Oktober und 10. November  
Leitung: Monika Schulze, Tel. 2504

## Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr  
Gruppe II mittwochs 10 Uhr  
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr  
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

## Lektorenkreis

Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900  
und P. Michael Kühn

## Kirchenpolitischer Gesprächskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr  
Leitung: Klaus Peter Mensing, Tel. 71569

## Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat,  
19 Uhr, Leitung: Walter Vahrenkamp

## Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr  
Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

## Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr  
Leitung: I. Eilers und Pastor M. Kühn  
In Moorburg: jeden 1. Mittwoch im Mo-  
nat, 14.30 Uhr, Leitung: Gerda  
Klinkebiel, Tel. 2719

## Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr  
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

#### Frauen-Flohmarkt im Ev. Haus

4. Oktober, ab 13.30 Uhr mit Café

## Alte Pastorei, Pastoren padd

### Posaunenchor

dienstags 18.30 Uhr  
Leitung: Theodor Bruns, Tel. 4103

### Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der  
Ev. Erwachsenenbildung,  
Wilhelm-Geiler-Str. 14, Tel. 77151

Aktuelle Informationen  
aus unserer Kirchen-  
gemeinde als RSS-  
Feed!



Abonnieren über  
[www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

## Wenn nicht jetzt, wann dann?

Schon lange wollten Sie die Gitarre mal wieder auspacken? Ob die Blockflöte aus Kindertagen noch klingt? Eigentlich haben Sie mal ganz passabel Geige gespielt? Aber irgendwie kommen



Sie nicht mehr dazu? Und finden, allein klingt's auch nicht so richtig schön? Dann sind Sie genau richtig beim Spontanorchester:

Im Gottesdienst in der St.-Petri-Kirche am 2. Weihnachtstag (26.12.) um 10 Uhr werden bekannte Weihnachtslieder ge-

meinsam gespielt. Zusammen geprobt wird am selben Tag um 8.45 Uhr.

Wer sich anmeldet, bekommt die Noten (leicht spielbar) umgehend zugeschickt. Bei Bedarf gibt's auch gern Unterstützung beim Einüben, Instrument stimmen o. ä.

Das Spontanorchester findet in diesem Jahr zum siebten Mal statt. Die Zusammensetzung mit Teilnehmenden im Alter zwischen 6 und 90 Jahren ist jedes Mal neu, und Anfängern, Fortgeschrittenen, Laien und Profis macht es gleichermaßen Spaß. Jedes Instrument ist erlaubt, kommen Sie gern mit der ganzen Familie!

Anmeldung: meike\_bruns@web.de oder Tel. 04488-861170

*Meike Bruns*

**In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.**

## Reformation - Bild & Bibel - Themenjahr 2015

**Sonntag, 18. Oktober, 18 Uhr**  
Edeweicht, St.-Nikolai-Kirche

### Das Wort zum Sonntag

Die MacherInnen des "Wort zum Sonntag" berichten in der Reihe "Gottesdienst mal anders" über ihre Arbeit an der Sendung, über die Auswahl der Themen, über die Bilder, mit denen sie die Sendung gestalten. Sie erklären, wie sich Kirche jeden Samstagabend einem Millionenpublikum präsentiert.

### Dr. Thomas Dörken-Kucharz

(Chef vom Dienst der evangelischen Rundfunkarbeit und ARD-Beauftragter)

### Annette Behnken

(Pfarrerin und Sprecherin beim Wort zum Sonntag)



**Samstag, 14. November, 14 Uhr**  
Wiefelstede, Rudolf-Bultmann-Haus

### Familienbibeln im Ammerland

Familienbibeln - gibt es die noch? Im Laufe des Jahres wurden Bibeln und die mit ihnen verbundenen Menschen und

ihre Geschichten gesucht. Karsten Krogmann hat sie aufgeschrieben, und Renate Schulze wird sie und die dazugehörigen Menschen ins Bild setzen. An diesem Nachmittag werden Bibeln, Menschen, Bilder und Geschichten präsentiert.

**Karsten Krogmann** (Journalist)

**Renate Schulze** (Fotografin)

## Kirchenmusik in St. Petri



**24. Oktober, 18 Uhr**  
**Musik zum Sonntag**  
**"Ecco la primavera"**

Ensemble Il mio modo  
Leitung: Alexander Mikhaylov

**Eintritt frei**

BFW



# BERICHTE - INFORMATIONEN

## Seniorenflug zum „Schiefen Turm“

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“, dieses Sprichwort traf genau zu.

Denn beim „Schiefen Turm“ denkt jeder nur an Pisa, aber seit der amtlichen Messung 2014 steht offiziell fest, dass der



schiefste Turm in Suurhusen in Ostfriesland steht, ganz nah bei uns.

Und so machten sich die Ocholter Senioren und einige Gäste im Juni auf den Weg, um eben diesen Turm zu besichtigen. Unser Ausflug begann jedoch mit der Busfahrt nach Emden, wo wir eine sehr informative Hafenrundfahrt mitmachten; kaum jemand hatte sich vorgestellt, wie groß der Hafen wirklich ist. Der Reisebus brachte uns dann direkt nach Suurhusen zum „Café am Schiefen Turm“, wo wir reichlich Kaffee, Tee und Kuchen genossen, um uns für den „weiten“ Weg zum gegenüberliegenden Turm zu stärken.

Die wirklich kurzweilige und fachkundige Führung machte viel Spaß, ein riesiger Schlüssel öffnete die Tür zum Turm, in dem sich ein historisches Uhrwerk mit sehr langen Zuggewichten befindet. Gleich nebenan in der evangelisch-refor-

mierten Kirche staunten wir über die recht schlichte Ausstattung. Dafür entschädigte unser Kirchenführer mit lustigen Döntjes aus der Kirchengeschichte und wir hätten noch viel länger in den geschlossenen Bänken sitzen wollen, aber



die nächste Führung stand auf dem Plan. So machten wir uns mit rauchenden Köpfen auf den Heimweg. Ein herzlicher Dank geht an die Cini-und-Karl-Wahle-Stiftung, die uns die Busfahrt gespendet hat!

*Susanne Rowold*

## Abendreihe zum Thema Ökumene und Weltreligionen:

Do, 1. Oktober, 20 Uhr:  
**unterscheidet sie**

**Baptisten und Methodisten – was eigentlich von uns?**

Mit Pastor Jürgen Sass und Pastorin Bärbel Krohn-

Blaschke (Gemeindehaus Ihausen)

Do, 26. November, 20 Uhr: **Juden und Christen – was uns trennt und eint**

Mit Pastorin Dr. Daniela Koeppler (Gemeindehaus Ihausen)

Do, 10. Dezember, 20 Uhr: **Der Islam mit seinen vielen Gesichtern**

Mit Pastor i.R. Michael Munzel (Marthas Deel, Halsbek)

## Unterstützerkreis für Flüchtlinge

In naher Zukunft werden in Westerstede weitere Flüchtlinge erwartet, die Nachrichten zeigen das sehr eindringlich.

Darum möchte sich ein Unterstützerkreis gründen, der bei der Aufnahme und Integration der Schutzsuchenden mithilft.

Wer mitmachen möchte, oder erst einmal weitere Informationen braucht, melde sich bitte bei Pastorin Daniela Koeppler, Tel.: 04488-4915

Außerdem werden noch Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen oder gebrauchte Fahrräder gesucht, Spender melden sich bitte auch unter dieser Nummer.

*Daniela Koeppler*

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2015

**Haben wir Gutes empfangen  
von Gott und sollten das Böse  
nicht auch annehmen?**

HIOB 2,10

**Peter Apotheke**

MONATSSPRUCH  
NOVEMBER 2015

**Erbarmt euch derer,  
die zweifeln.**

JUDA 5,22

**Gertjejanßen**

# PAULUS-KIRCHE - Ocholt



Pfarrer für die Vakanzzeit:  
Pastor H.-G. Fritzsche 0441-59444067  
Bitte Aushänge beachten!  
Küsterin: Tatjana Golin 04489-4049833

## Regelmäßige Gottesdienste

an jedem zweiten Sonntag im Monat um  
19 Uhr und an allen anderen Sonntagen  
um 10 Uhr  
Kindergottesdienst während der Schulzeit  
an jedem 2. Freitag im Monat um 15 Uhr  
im Martin-Luther-Haus

## Besondere Gottesdienste

### 4. Oktober

10 Uhr Erntedankgottesdienst

### 15. November - Volkstrauertag

10 Uhr Gottesdienst

Gedenkfeiern:

11 Uhr Ocholt

11.30 Uhr Mansie

14.30 Uhr Torsholt

### 22. November - Ewigkeitssonntag

10 Uhr Gottesdienst

## Beim Zwiebelturm (Pfarrhaus)

### Bastelgruppe des Basarkreises

aktuelle Termine erfragen bei  
Susanne Rowold, Tel. 04409-557

### Lesekreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 - 21 Uhr

Leitung: Lynn Meins

## Martin-Luther-Haus

### Spielenachmittag für Senioren

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

14.30 - 16.30 Uhr

Leitung: Nicoline Haaben

### Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Pastor Fritzsche und Margarete  
Wempfen, Tel. 04409-210

### Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

donnerstags 14 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

### Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr

von Oktober bis Ostern

Leitung: Thea Hubrich

### Kindermusical-Projekt

dienstags 16.45 - 17.45 Uhr

für Kinder ab 6 Jahre

Leitung: Birgit Bischof

### Kirchenchor

donnerstags 20 Uhr

(14-tägig)

Leitung: Birgit Bischof

Tel. 0152-27478621

### Flötenkreis

montags 18.45 - 19.45 Uhr (14-tägig)

Leitung: Jürgen Zaehle

### Singkreis

Leitung: Jürgen Zaehle

### Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen

dienstags 14.30 - 16.30 Uhr (14-tägig)

Leitung: Lore Bümmerstede

### Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei

dienstags 15 - 17 Uhr und jeden

1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr

[www.ocholter-buecherkiste.de](http://www.ocholter-buecherkiste.de)

Leitung: Susanne Rowold

### Eltern-Kind-Gruppen

dienstags 9.30 Uhr

### Babytreff

letzter Montag im Monat 9 Uhr

Leitung: Claudia Beeken

Tel. 04409-8444

### Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr

Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich

Tel. 04409-970077 oder 04409-1019

### Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat 9 Uhr

Leitung: Lore Bümmerstede

### Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat

Leitung: Lore Bümmerstede

In den jetzt freien Feldern befinden sich  
in der gedruckten Fassung sensible und  
persönliche Daten, die wir aus  
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit  
nicht online stellen.



# INFORMATIONEN - BERICHTE

## Basar mit Ausstellung in Ihausen

Der diesjährige Basar findet am 8. November nach dem Gottesdienst statt. In diesem Gottesdienst um 10 Uhr wird es eine Baumpflanzaktion der Konfirmanden geben.

Gleich im Anschluss eröffnen wir den Basar, der eine bunte Mischung kreativer Dinge bietet.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt: Zur Mittagszeit gibt es selbstgemachte Suppen und am Nachmittag laden wir zum Klönschnack bei Tee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Unter anderem findet eine Ausstellung zum 90-jährigen Bestehen des Kapellen- und Fördervereins der Auferstehungskirche Ihausen statt. Wir freuen uns auf Euch.

*Das Basarteam*

## Paulus mal anders!

Der Vorschlag eines Gemeindegliedes, nach dem Gottesdienst zum Grillen einzuladen, wurde in die Tat umgesetzt. So luden die Ocholter Kirchenältesten am 30. August die Gemeinde nach dem Gottesdienst zu Bratwurst und Getränken ein.

Als Überraschung brachten einige selbstgemachte Salate mit, die Ocholter Feier-



abendmusikanten spielen auf und das Ehepaar Bümmerstede grillte und grillte und grillte. Fast 50 Personen (auch die Tauffamilie) nahmen die Einladung an und aßen gemeinsam zu

Mittag. Und alle waren sich einig: Das machen wir bestimmt mal wieder!

*Susanne Rowold*

### **Anonyme Alkoholiker**

Ansprechpartner: Alfred, 04489-408683 oder 015158160363 (AA und AlAnon) für Betroffene und Angehörige mittwochs ab 20 Uhr im Ev. Haus

### **Blaues Kreuz**

Ansprechpartner: Helmuth Philipp, 04488-764870 für Alkoholranke, Suchtgefährdete und Angehörige (Co-Abhängige) montags 20 Uhr im Ev. Haus

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland**  
04488-565900

**Bechterewler-Gruppe**  
**Bewegung, Beratung, Betreuung**  
04488-71530

**Gesprächskreis Pflegende Angehörige**  
Leitung: Lisa Erdmann und Pastor M. Kühn  
jeden letzten Mittwoch im Monat,  
19.30 Uhr in der Diakonie-Sozialstation

### **Parkinson-Betroffene und Angehörige**

04488-525455  
jeden 3. Montag im Monat,  
16 Uhr im Ev. Haus

### **Palliativstützpunkt und Hospizdienst Ammerland e.V.**

Hilfe bei der Begleitung Sterbender  
04488-5207333  
hospizdienst.ammerland@ewetel.net

**Kinderschutzbund Ammerland e.V.**  
04488-523400, Fax: 04488-5204558  
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr

**Krebsbetroffene und Angehörige**  
Annelie Nawrath, 04409-909087  
jeden letzten Mittwoch im Monat,  
14.30 – 17 Uhr im Ev. Haus

**MS-Kontaktgruppe Ammerland**  
Heliane Safferling, 04488-77093  
jeden 3. Samstag im Monat,  
15 Uhr im Ev. Haus

### **Verwaiste Eltern**

für Eltern, die ein Kind verloren haben  
Christiane Hexmann, 04403-63331  
Hospizdienst Ammerland, 04488-5207333

### **Gesprächskreis „Demenz“**

Irmgard Froböse, 04488-78585  
Anke Cordes, 04489-6357  
Karin Hinrichs, 04488-71103  
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

### **Leben mit erkranktem Herzen**

Jutta Grummer, 0441-681255  
Theo Boll, 0441-593995  
Selbsthilfegruppe  
jeden letzten Montag im Monat,  
16 Uhr im Gesundheitsamt

### **„Ausgespielt“**

Ansprechpartner: Friedhelm, 0160 3149456  
Selbsthilfegruppe für Spielsüchtige  
jeden Dienstag, 20 Uhr, Ev. Haus

Müller

Stange

# CHRISTUS-KIRCHE - Halsbek



Pastorin Dr. Daniela Koeppler 4915  
d.koeppler@t-online.de  
Küsterin: Antje Hamjediers 9613

## Regelmäßige Gottesdienste

jeden 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr  
jeden 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr

## Besondere Gottesdienste

### 4. Oktober

19.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit dem Kirchenchor

### 18. Oktober

11 Uhr Goldene Konfirmation mit dem Kirchenchor

### 1. November

10 Uhr Gottesdienst mit anschl. Baumpflanzaktion mit Jugendlichen

### 15. November - Volkstrauertag

10 Uhr Gottesdienst

Gedenkfeiern:

13 Uhr Eggeloge

14 Uhr Halsbek

### 22. November - Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Gottesdienst

### 29. November - 1. Advent

19.30 Uhr Gottesdienst

Informieren Sie sich bitte auch über die Homepage [www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

## Marthas Deel

### Frauensache

Voneinander und miteinander lernen  
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr  
Informationen und Anmeldungen bei  
Petra Büsing, Tel. 899915

### Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr

Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

### Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

### Kirchenchor

donnerstags 20 - 22 Uhr

Leitung: Detlef Wehking

### Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Dr. Daniela Koeppler und Flora Karsch

### Tee um half tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

## Heimathaus

### Weben

mittwochs, 20 - 22 Uhr, 14-tägig

(zusammen mit dem Heimatverein)

Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

### Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig

(zusammen mit dem Heimatverein)

Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

### Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr

Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

## Dörpshus Tarbarg

### Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr

Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

## Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

### Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern

mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr

Leitung: Insa Stoffers, Tel. 982207

BSH

**In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.**

## Ferienkinderkiste

Kindern zwischen fünf und zehn Jahren kann es nicht langweilig werden in den Herbstferien. Lasst Euch mit dem Thema „Herbstleuchten“ in der Ferienkinderkiste überraschen.

Sie findet am 22. und 23. Oktober von 10 bis 15 Uhr statt. Anmeldungen bitte bis zum 17. Oktober bei Annika Henkensiefken, Tel. 04488-982230

# AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastorin Dr. Daniela Koeppler 4915  
d.koeppler@t-online.de  
Küsterin: Anja Weerts 523710

## Regelmäßige Gottesdienste

jeden 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr  
jeden 4. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr

## Besondere Gottesdienste

### 11. Oktober

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe

### 8. November

10 Uhr Gottesdienst, anschl. Basar und  
Baumpflanzaktion mit Jugendlichen

### 22. November - Ewigkeitssonntag

11 Uhr Gottesdienst

14 Uhr Gedenkandacht in Ihorst

Informieren Sie sich bitte auch über die  
Homepage [www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

## Ev. Gemeindehaus

### Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Dr. Daniela Koeppler

### „Tee um halb tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

### Basarkreis

montags 14 - 17 Uhr

### Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat

Leitung: Renate Hinderks und Team

### Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

### Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

### Gemischter Chor Ihausen

montags 14-tägig, 19 Uhr

Leitung: Helma Frerichs

### Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr

Leitung: Bianca Julius, Tel. 71329

### Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr

Leitung: Tatjana Golin,

Tel. 04489-4049833

### Posaunenchor Ihausen

freitags 19.30 Uhr

Leitung: Herbert Mansholt

### Mini-Club Ihausen

dienstags 10 - 11.30 Uhr

für Kinder bis 3 Jahren

Leitung: Andrea Uffen,

Tel. 04489-408934

Wiebke Schwed, Tel. 527757

### Frauenkiste

jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr

Leitung: Bianca Pistor und Tanja

Stubben

### Tanzen mit Jugendlichen

donnerstags 19 Uhr im Jugendraum

Leitung: Michaela Bloch

### Coffee to Go(d)

Das Kirchencafé ist über den Winter  
geschlossen.



In den jetzt freien Feldern befinden sich  
in der gedruckten Fassung sensible und  
persönliche Daten, die wir aus  
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit  
nicht online stellen.

Lernkreis Sattel

Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht  
veröffentlicht haben möchte, gebe bitte  
Nachricht ans Kirchenbüro Westerstede,  
Tel. 04488-830888 oder dem/der jeweili-  
gen Pastor/in bis zum Redaktionsschluss  
des nächsten Gemeindebriefes.



## Kirche, Kinder, Küche ...



### HOWI, die Kirchenmaus, erzählt

HOWI liest zwar keine Zeitung, doch bekommt sie durch ihren zentralen Wohnort, die St.-Petri-Kirche, vieles mit, was in der Stadt Westerstede und umzu passiert. So auch, dass ihre Heimatstadt, genau wie dutzende andere Städte, Flüchtlinge aufgenommen hat. HOWI findet das gut, denn sie ist der Ansicht, dass jeder Mensch und jedes Tier in einer sicheren und friedlichen Umgebung leben können sollte. Und HOWI kann nicht verstehen, was manche Menschen dazu bewegt, sich so feindlich gegenüber den Hilfesuchenden zu verhalten. Denn vor Gott sind alle gleich, weiß HOWI, egal welches Geschlecht, welche Steuerklasse, welche Hautfarbe oder religiösen Ansichten sie haben.

Manch einer mag vielleicht meinen, dass bei so vielen Menschen, die Hilfe suchen, sowieso nicht viel ausgerichtet werden kann, doch sie ist da anderer Meinung: Es ist besser, nur einem Bruchteil helfen zu können, als gar keinem. Denn auch durch eine noch so kleine Geste kann Leid gelindert und Hoffnung gegeben werden.

Der Reformator Martin Luther hat einmal gesagt: „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht; ich würde heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Nicht weil er dachte, so die Welt vor dem Untergang bewahren zu können, sondern viel mehr als Zeichen. Und genau solche Zeichen der Hoffnung, für das Leben oder für die Menschlichkeit und die Nächstenliebe, sollten viel öfter gesetzt werden, findet HOWI. Denn vielleicht brauchen wir ja selbst eines Tages Unterstützung von anderen. Aber am liebsten wäre HOWI, dass alle merken, wie gut es uns geht und wir davon einfach ein bisschen abgeben.

## Die neue Gitarrenchorleiterin stellt sich vor

IHAUSEN Wie schon im Gemeindebrief April/Mai 2015 beschrieben hat Annemarie Schröder den Dirigentenstab am 1. März an mich, Bianca Julius, übergeben. An dieser Stelle möchten wir uns bei Annemarie für die vergangenen Jahre als Chormitglied und als Chorleitung bedanken und wünschen ihr und ihrer Familie für die Zukunft alles Gute.



Zu meiner Person:

Ich bin am 16.05.1968 in Westerstede geboren und habe zwei Kinder im Alter von 22 und 19 Jahren. Seit über 31 Jahren bin ich bei der Ammerländer Wohnungsbau-

Gesellschaft als Bürokauffrau tätig, noch länger, nämlich seit 35 Jahren, Mitglied im Gitarrenchor Ihausen.

Das gemeinschaftliche Singen und Musizieren macht mir sehr viel Spaß, weil man dabei vom Alltag abschalten kann. Für mich war es eine besondere Herausforderung, den Dirigentenstab zu übernehmen. Diese Aufgabe als Chorleitung macht mir aber inzwischen viel Freude.

**Kontakt: 04488/71329 - Bianca Julius**

Der Gitarrenchor Ihausen sucht noch Sängerinnen, auch ohne Gitarrenkenntnisse, und eine Akkordeonspielerin.

Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen. Die Proben finden dienstags um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche statt. Wir freuen uns jetzt schon auf neue Mitglieder.

*Bianca Julius*

## Wechsel in der Kirchenchor-Leitung

IHAUSEN Angela Haas war in den letzten vier Jahren eine sehr engagierte Leiterin unseres Kirchenchores. Leider hat sie in diesem Sommer nach langer krankheitsbedingter Abwesenheit zum Bedauern des Kirchenchores entschieden, nicht mehr weitermachen zu wollen. So wurde sie im Abendgottesdienst am 23. August verabschiedet.

Der Kirchenchor von Ihausen darf sich aber freuen, dass er schnell eine neue Kirchenchor-Leitung finden konnte, so dass das Singen weitergehen kann. Die neue Chorleiterin wird Tatjana Golin. Sie

wohnt in Augustfehn und ist Organistin und Küsterin an der Paulus-Kirche in Ocholt. Sie leitet außerdem noch einen Chor in Wardenburg.

Wir freuen uns sehr, dass sie ihre reiche musikalische Erfahrung in unseren Chor einbringen wird. Und wir würden uns außerdem über weitere singfreudige Menschen freuen, die im Kirchenchor mitsingen möchten! Der Chor trifft sich jeden Mittwoch um 20 Uhr im Gemeindehaus

*Daniela Koeppler*

### Redaktionsschluss: 6. November 2015

GEMEINDEBRIEF der  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede  
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat  
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede  
Einsendungen per E-Mail an:  
gemeindebrief@kirche-westerstede.de  
Redaktion: Flora Karsch, Michael Kühn  
(verantwortlich)  
Layout: Inga Benavidez, Susanne Rowold  
Bildnachweis: S. 1, 6 Inga Benavidez S. 3  
gemeindebrief.de, S. 5, 8, 10, 11 Uwe  
Möller, S. 7 u. 9 Susanne Rowold, S. 12  
Bianca Julius, Kai Asche (© Howi)

Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,  
Druckerei und Verlag Westerstede  
Auflage: 9.000 Stück auf Recycling-Papier  
Vertrieb:  
ehrenamtliche  
Verteiler

Aktuelle  
Informationen der  
Kirchengemeinde  
im Internet:  
www.kirche-  
westerstede.de

